

Erscheint
wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag
und Samstag.

Jede Woche mit einer
besonderen Beilage der
„Waldshuter Erzähler.“

Inventionsgebühr
für die dreispaltige Zeile
oder deren Raum 3 fr.

Alb-Bote.

Netto-Preis
halbjährlich 1 fl. 30 fr.

Für Waldshut
mit Trägerlohn 1 fl. 48 fr.

In den Orten des Land-
postbezirks Waldshut m.
Postaufschlag 1 fl. 54 fr.

Im ganzen übrigen
Großherzogthum ohne
Unterschied 2 fl. 6 fr.

Ämtliches Kreis-Verkundigungsblatt für den Kreis Waldshut,
umfassend die Großh. Amts- und Amtsgerichtsbezirke
Waldshut, Bonndorf, Jestetten, Säckingen und St. Blasien.

Nr. 31.

Dienstag den 12. März

1867.

§§ Die Gründung eines Vorschußvereins im Amtsbezirk Waldshut.

(Fortsetzung.)

Ich will nur einen ganz nahe liegenden Fall anführen, der gerade zu unserm Zwecke paßt. Es will Einer 50 fl. leihen, er bekommt sie allein nicht, wenn er aber einen solventen Bürgen stellt, so erhält er das Geld. Gehen nun beide zu dem Dritten und machen sich sammtverbindlich, so bekommen sie dieselbe Summe ohne Bürgen. Wenn zehn solcher Männer zusammenstehen und sich sammtverbindlich machen, so erhalten sie noch einen größeren Credit. Man wie viel größer muß nun der Credit werden, wenn

in der Noth auszuhelfen, der kann nicht verlangen, daß Andere für ihn ein Opfer bringen, ohne daß er selbst ein solches bringt; jedes Mitglied eines solchen Vereins muß daher nach seinen Kräften beitragen und zwar mit Geldzuschüssen und mit dem Credit, welchen er durch seinen Beitritt dem Verein verschafft.
(Fortsetzung folgt.)

Baden.

X Waldshut, 6. März. (Gerichtszeitung.) Wie im Großen, so im Kleinen! Wie in der großen Geschichte der Welt und des Menschengeschlechts nur verhältnißmäßig selten das Auftauchen eines großen Mannes und eines bedeutenden

Einladung.

Zur Constituierung eines Vorschuß-Vereines für den
Amtsbezirk Waldshut

haben die Unterszeichneten sich veranlaßt gefunden, auf **Sonntag den 12. d. Mts.,** Nachmittags 2 Uhr, im „Rebstock“ zu **Waldshut** eine Versammlung anzuberaumen, wozu Alle, welche sich um einen solchen Verein interessieren und dessen Mitglieder werden wollen, höflichst eingeladen sind.

Waldshut und Thiengen im April 1867.

G. Straubhaar.
Gust. Sutter.
Ant. Tanner.
Job. Ruthart.
Theod. Hierlinger.
H. Zimmermann.
H. Bruder.
A. Haas.
Aug. Wegeler.

D. Thoma.
Ferdinand Würtzle.
B. Bernheim.
F. S. Giselin.
J. G. Eitel.
Carl Heibinger.
August Walter.
Föckler, Bezirksförster.

Vorschußverein für den Amtsbezirk Waldshut.

Am 11. v. M. wurde der Vorschußverein für den Amtsbezirk Waldshut gegründet. In der Generalversammlung vom 5. d. M. wurden gewählt:

- a) Als Vorstandsmitglieder:
Herr Bürgermeister Gustav Straubhaar, Vorsitzender,
" Aug. Schupp, Sohn, Cassier.
" Gemeinderath Tanner, Schriftführer;
b) als Verwaltungsräthe:
Herr Konrad Hiltbrand, Müller,
" Bezirksrath Keller von Gurtweil,
" Kaufmann W. F. Boas,
" Gemeinderath Heinrich Zimmermann.

Der Verein wird seine Thätigkeit

mit 1. Juni d. J.

beginnen und können von diesem Tage an auf Grund der angenommenen Statuten bei dem Vereinskassier Aug. Schupp, Sohn, hier

a) **Kapitaleinlagen** in beliebigen Größen, auf beliebige Zeitdauer und Verzinsung bis 4 1/2 Prozent gemacht, und möchten die Anmeldungen längstens bis 1. Juni bei demselben ankommen; ferner

b) **Vorschüsse** erhoben werden.

Die Vereinsmitglieder werden ersucht, längstens bis **15. Juni d. J.** das auf 1 fl. per Mitglied festgesetzte Eintrittsgeld, sowie die Monatsleinlage pro Juni d. J. an den genannten Kassier portofrei einzuzahlen oder den von uns ernannten Geschäftsfreunden einzubändigen. Als solche haben wir ernannt:

- Herr Matthä Schmid, Fabrikant in Tiefenstein,
" Eber Schmid, Fabrikant in Pannholz,
" Martin Osteringer, Müller in Wüdschingen,
" Heinrich Groß, Kernenbändler in Radelburg und
" Bezirksrath Keller, Müller in Gurtweil.

Bei denselben können Anmeldungen zum Eintritt in den Verein gemacht, sowie dessen Statuten erhoben werden.

Der Vereinsauschuß hält bis auf Weiteres jeden **Samstag** regelmäßige Sitzung ob. Waldshut den 20. Mai 1867.

Der Vorsitzende: **G. Straubhaar.**

Hinweise zur Gründung des „Vorschuß-Vereins“ im Alb-Boten des Jahres 1867